



www.weimarer-dreieck.eu

**Komitee zur Förderung der deutsch-französisch-polnischen Zusammenarbeit e.V.
(„Weimarer Dreieck“)**

PRESSEMITTEILUNG

Bundeskanzler a.D. Gerhard Schröder wirbt zum 65. Jahrestag der Beendigung des Zweiten Weltkrieges für die Wiederaufnahme von Weimarer Gipfelgesprächen

Der ehemalige Bundeskanzler Gerhard Schröder, der während seiner Amtszeit an vier der insgesamt sieben bisher durchgeführten sog. „Weimarer Gipfeln“ mit den damaligen Präsidenten Frankreichs und Polens, Jacques Chirac und Aleksander Kwasniewski teilgenommen hat (1999: Nancy, 2001: Neustadt-Hambach, 2003: Breslau, 2005: Nancy), warb in einem Ko-Referat mit Sergej Mironow, Vorsitzender des Föderationsrates der Russischen Föderation, für die Wiederaufnahme von Weimarer Gipfelgesprächen. Die letzte Veranstaltung dieser Art fand im Jahr 2006 auf Einladung von Bundeskanzlerin Angela Merkel mit dem damaligen französischen Staatspräsidenten Jacques Chirac und dem kürzlich tödlich verunglückten polnischen Staatspräsidenten Lech Kaczynski in Mettlach (Saar) statt.

Schröder sprach im Rahmen am 6. Mai 2010 in Berlin im Rahmen einer Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung „Von der Kapitulation zur Kooperation: Deutschland, Russland und Europa 65 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg“. Im einzelnen führte der frühere Bundeskanzler folgendes hierzu aus:

„...Wir brauchen eine Wiederbelebung von politischen Formaten, wie das Weimarer Dreieck zwischen Deutschland, Frankreich und Polen und zwar auf der Ebene von Staats- und Regierungschefs, so wie wir dies früher hatten.

Ich hatte in diesem Format oft mit Jacques Chirac und dem damaligen polnischen Präsidenten Aleksander Kwasniewski über die Beziehungen zu Russland gesprochen.

Und wäre es nicht ein gutes Signal, wenn die Staats- und Regierungschefs als Weimarer Dreieck gemeinsam mit dem russischen Präsidenten tagen würden?

Ich halte das für sinnvoll...“.

Einen ähnlichen Ansatz hatte auch der Bundesminister des Auswärtigen, Guido Westerwelle, als er zum 15. Außenministertreffen mit seinen beiden französischen und polnischen Kollegen, Bernard Kouchner und Radolław Sikorski am 27. April 2010 in Bonn auch den Außenminister der Ukraine, Kostjantyn Hryschtschenko, zu Konsultationen hinzuzog.

info@weimarer-dreieck.eu

Klaus-Heinrich Standke
(030) 814.99.036